Artistik aus Russland - Musik aus USA - Cascadeure aus der ganzen Welt

# "Elspe" - mehr als nur "Karl-May-Festspiele"

**Die "Karl-May-Festspiele" mit atemberaubender Action auf der fast 100 Meter breiten Naturbühne haben das "Elspe Festival" berühmt gemacht. Neben dem Western-Spektakel sorgen drei weitere Shows dafür, dass der Besuch in "Deutschlands Wildem Westen" zu einem Ganztagserlebnis wird.**

Ein Tag in Elspe beginnt für die Besucher bereits um 10 Uhr - bei Abendveranstaltungen ab 17 Uhr. Im Rahmen der "Elspe Festival Street Party" ziehen Straßenkünstler und Country-Musiker die Zuschauer in ihren Bann. Anschließend lockt der Besuch in der Elspe-Show-Halle. Dort präsentieren sich zum Beispiel international ausgezeichnete Artisten. "Acrobatic at its best" heißt die Show, die zur Zeit von "Firebirds International Productions" im zirkusbegeisterten Moskau für Elspe speziell zusammen gestellt wird.

Danach geht es mit der Musik-Show "Alltime Hits and Chartbreakers" weiter. Tausende von Sternen funkeln dabei in der Elsper Halle, in der es auch stürmen, regnen oder schneien kann. Amerikanische Sänger und Tänzer, ausgebildet und perfektioniert von den "Alexander-Hone-Productions" in Los Angeles, werden das Publikum live in ihren Bann ziehen. Bereits Tradition - aber immer wieder neu - ist die nächste Show in "Deutschlands Wildem Westen". Bei "Action, Stunts und Cascadeure" lassen sich Stuntleute und Pyrotechniker aus der ganzen Welt einmal in die Karten schauen.

Danach geht es zur Action-Inszenierung von "Unter Geiern". Zusammenstürzende Berge, explodierende Planwagen, Deutschlands größter Wasserfall, rasante Pferde - das ist in diesem Jahr das Markenzeichen des "Elspe Festival". "Winnetou" und "Old Shatterhand" haben es bei ihrem Besuch im Llano Estacado, dem Jagdgebiet der Komantschen zwischen Texas und New Mexico, nicht leicht. In den Schlupfwinkeln der Wüste verstekken sich eine Menge zwielichtiger Gestalten. Sie schliessen sich zu Banden zusammen, überfallen die Farmer, locken Reisende in die Irre, plündern unschuldige Menschen aus und töten sie anschließend. Diese Banditen werden "Die Geier" genannt. Bevor sie die ganze Gegend terrorisieren, greifen die beiden Blutsbrüder "Winnetou" und "Old Shatterhand" ein. Aber auch den beiden Helden aus Karl Mays Büchern wäre es schwer gefallen, dem Guten zum Sieg zu verhelfen, wenn sie nicht Hilfe aus der Luft bekommen hätten. Rund 60 Darsteller, mehr als 40 Pferde und ein liebenswerter Geier namens "Cochise" machen aus den "Karl-May-Festspielen" ein Live-Erlebnis der Extraklasse.

## Die Darsteller

**Winnetou:** Benjamin Armbruster
**Old Shatterhand:** Thomas Haydn
**Sam Hawkens:** Heinrich Greve
**Weller,** Anführer der Geier: Holger Doellmann
**Jim Preston:** Rolf Schauerte
**Ted Leader:** Stefan Kieper
**George Miller:** Harald Heufer
**Tobias Gordon:** Uwe Schröder
**Schiba bigk:** Meinolf Pape
**Sara:** Birgit Pacht
**Fox:** Ivica Zdrakovic
**Sir David Lindsay:** Michael Kleiber
**Grissom:** Jan Urbanowicz
**Schmidt:** Wolfgang Kirchhoff
**Ryan:** "Pico" Schneider